



Starke Walser Frauen: Magdalena Ragginger im Training mit Sabrina Seidl (verdeckt).

BILD: SAUTHMAR BEHR (2)

Das schneidige Quartett

Beim A. C. Wals steht die Mädchen-Riege zwar im Schatten der Titelsammelnden Burschen und Männer, aber Olympia ist auch hier ein Thema.

OTHMAR BEHR

SALZBURG. Sandra Hinterbauer war in den Neunzigern die Erste, Nina Strasser die Schrilste und jetzt ist es ein Quartett, das beim A. C. Wals dafür sorgt, dass Ringen als Sport für Mädchen ernst genommen wird. Magdalena Ragginger, Lisa-Marie Neumaier und Sabrina Seidl haben internationale Erfahrung, Nesthäkchen Carina Außerleitner rückt mit ihren 13 Jahren nach.

Die Erfolge der Walser Männerriege mit den 50 Meistertiteln dienen als Ansporn, sind aber unerreichbar. Eine Bundesliga wird für die Ringer-Damen so schnell nicht gegründet werden. „Konkurrenz für uns gibt es nur beim RSC Inzing mit Martina Kuenz, die wirklich stark ist“, sagt Magdalena Ragginger. Ringen ist für sie nicht nur die große Leidenschaft, sondern auch eine wichtige Berufsbegleitung: „Ich bin Polizeischülerin und ohne mein Ringertraining wäre mir die

Aufnahmeprüfung sicher nicht so leichtgefallen.“

Magdalena Ragginger hat ebenso wie Lisa-Marie Neumaier als Fernziel die Qualifikation für Olympia 2020 in Tokio vor Augen. Das sieht auch der Walser Obmann Toni Marchl so, der aber auch schon an Rio im heurigen Sommer denkt: „Es ist gut möglich, dass die Lisa bei einer Qualifikation für Rio dabei ist.“ Immerhin war Neumaier bei der Kadetten-WM vor zwei Jahren knapp

an Bronze vorbeigeschrammt und ist als Heeressportlerin im Leistungszentrum Rif engagiert.

Damen-Ringen ist seit 2004 olympische Sportart und seither gehe es, sagt Marchl, „international genauso brutal zu wie bei den Herren.“ Das spürt Sabrina Seidl, die eine Apotheker-Ausbildung macht und ihre sportlichen Ziele vorerst zurückgesteckt hat. Optimismus versprüht Carina Außerleitner: „Ich will Staatsmeisterin und Europameisterin werden.“



Magdalena Ragginger, Lisa-Marie Neumaier, Sabrina Seidl und Carina Außerleitner (v. l.): Alle vier stammen aus Walser Ringer-Familien.